

GAUDE, FELIX INDIA

Gaude felix India
Thome per insignia
nitens preconia.

Qui tua ferocia
lenit lenocinia
Dei clemencia.

Dum te formidat adire,
verbo Dei redimere
mortis metu territus.

Magno sibi solamine
Christus tali affamine
affuit divinitus:

Ad Indos, Thoma, transibis
et cum corona redibis
multis inibi lucratis.

Thomas ait: en presto sum
Dominum te gloriosum
sequi cunctis abdicatis.

Sicque, Thoma sancte Dei,
regis indorum Mesdei
servi metu percelluntur
minantes interitum.

Qui dum verbum seris Dei
fiunt justis ante rei,
rex et sui consternuntur
ad tuum introitum.

Captivaris
et ligaris
ante regem ductus.

Freue dich, glückliches Indien,
glänzend durch das Denkmal
des Apostels Thomas.

Er besänftigte deine Wildheit
durch die betörende
Barmherzigkeit Gottes.

Während er sich fürchtet, sich dir zu nähern,
und dich mit dem Worte Gottes zu umkrän-
zen, erschrocken in Todesangst,

steht ihm mit großem Trost
und selbigen Worten Christus
durch göttliche Fügung zur Seite:

Zu den Indern, Thomas, wirst Du hinüber-
gehen und mit einer Krone zurückkehren,
nachdem daselbst viele gewonnen sein
werden.

Thomas sagt: Siehe, ich bin bereit,
Herr, Dir ruhmreichem zu folgen
und mich von allem übrigen loszusagen.

Und so, Thomas, du Heiliger Gottes,
werden alle Diener des Königs der Inder
aus Furcht vor dem Gottesdiener
in Bestürzung versetzt und drohen mit
Vernichtung.

Während du das Wort Gottes verbreitest,
werden die zuvor Angeklagten gerecht-
fertigt. Der König und die Seinen
werden bei deinem Einzug niedergeworfen.

Du wirst gefangen
und gebunden
und vor den König geführt.

Cedit ignis
nam insignis
surgit aque ductus.

Cumque sternit phanum
locum demoniorum
ense per prophanum
ministrum ydolorum
cruento Deo mitteris.

Ergo, Thoma care,
apostole Indorum,
tu nobis placare
Deum regem celorum
deleta culpa digneris,

Ut tua fide firmati
post hinc tibi sociati
gaudeamus perhenniter.

DEUS, SATOR MORTALIUM

Deus, sator mortalium,
terrae potens et siderum,
qui mitis in nos asperos,
gravisque culpae conscios,
gaudes Patris vocabulo,
nutuque servas omnia.

Fac, innotescat omnibus
monem tuum mortalibus:
Verbi tui suavissima
sic instruat nos gratia,
ut te colamus unicum,
sicut jubes per filium.

Es schwindet das Feuer,
denn es quillt
viel Wasser hervor.

Und während er das Heiligtum,
den Sitz der Dämonen, niedermacht,
wirst du mit dem blutigen Schwert
durch einen ruchlosen Götzendiener
zu Gott geschickt.

Also, teurer Thomas,
Apostel der Inder,
magst du würdig sein, uns Gott,
den König der Himmel, zu besänftigen,
nachdem die Schuld getilgt worden ist.

So dass wir durch deinen Glauben bestärkt
hernach diesseits dir verbunden
uns auf immerdar freuen!

Gott, Schöpfer der Sterblichen,
Herrscher der Erde und der Gestirne!
Du bist mild gegenüber uns Spröden,
die wir um unsere schwere Schuld wissen.
Du freust dich, wenn du Vater genannt wirst,
und erhältst alle Dinge durch deinen Befehl.

Du mögest offenbaren allen
Sterblichen deinen Namen!
Die allerlieblichste Anmut
deines Wortes bereite uns so,
dass wir dich allein ehren,
wie du durch den Sohn befehlst.

INGREDIENTE DOMINO

Ingrediente Domino in sanctam civitatem,
pueri Hebraeorum resurrectionem vitae
pronunciantes,
cum ramis palmarum clamabant:
Osanna in excelsis.

Als der Herr einzog in die heilige Stadt,
verkündeten die Kinder Hebrons die
Auferstehung des Lebens,
mit Palmzweigen riefen sie:
Hosanna in der Höhe.

INVENTOR RUTILI

Inventor rutili,
dux bone, luminis,
qui certis vicibus
tempora divides,
merso sole,
chaos ingruit horridum,
lumen redde tuis,
Christe, fidelibus.

Urheber des glänzenden Lichts,
guter Führer,
der du mit festgesetzter Vergeltung
die Zeiten teilen wirst.
Nachdem Untergang der Sonne b
rach das schreckliche Chaos herein.
Christus, gib das Licht zurück denen,
die an dich glauben.

Per Christum genitum, summe pater, tuum,
in quo visibilis stat tibi gloria,
quo noster Dominus, qui tuus unicus
sepat de patrio corde paraclitum.

Durch Christus, höchster Vater, deinen Sohn,
auf welchem dein sichtbarer Ruhm beruht,
unsern Herrn, der als dein einziger
auf das väterliche Herz hofft, den Tröster.

Per quem splendor, honor, laus, sapientia,
majestas, bonitas, et pietas tua,
regnum continuat numine triplici
texens perpetuis saecula saeculis.

Durch ihn bestehen Glanz und Ehre, Lob und
Weisheit, Würde und Güte und deine Liebe.
Seine Herrschaft möge andauern, wobei sie
durch den dreifaltigen Gott
ein Zeitalter für alle Zeiten erschafft.

CONFITEMINI DOMINO

Confitemini Domino et invocate nomen ejus;
annuntiate inter gentes opera ejus.
Cantate ei et psallite ei:
Narrate omnia mirabilia ejus.
Laudamini in nomine sancto ejus;
laetetur cor quaerentium Dominum.
Psalm 105, 1–3

Danket dem Herrn und rufet an seinen
Namen;
verkündigt sein Tun unter den Völkern.
Singet ihm und spielet ihm:
Redet von allen seinen Wundern.
Rühmet seinen heiligen Namen; es freue
sich das Herz derer, die den Herrn suchen!

TE LUCIS ANTE TERMINUM

Te lucis ante terminum,
rerum creator, poscimus,
ut pro tua clementia
sis praesul et custodia.

Procul recedant somnia,
et noctium phantasmata,
hostemque nostrum comprime,
ne pollutantur corpora.

Praesta, Pater omnipotens,
per Jesum Christum Dominum,
qui tecum in perpetuum
regnat cum Sancto Spiritu.

Zu dir, vor dem Ende unserer Tage,
flehen wir, Schöpfer aller Dinge,
dass durch deine immerwährende Gnade
du uns Schutz und Wächter seiest.

Halte von uns fern Alpträume
und Angsterscheinungen bei Nacht:
Halte von uns fern unsere Feinde,
damit unsere Körper nicht befleckt werden.

Gewähr dies, allmächtiger Vater,
durch unseren Herrn Jesus Christus,
der mit dir, so mit dem Heiligen Geiste,
in Ewigkeit regiert.

MITTEN WIR IM LEBEN SIND

Mitten wir im Leben sind
mit dem Tod umfängen.
Wen suchen wir, der Hülfe tu,
dass wir Gnad erlangen?
Das bist du, Herr, alleine.
Uns reuet unser Missetat,
die dich, Herr, erzürnet hat.

Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott,
heiliger barmherziger Heiland,
du ewiger Gott,
lass uns nicht versinken
in des bittern Todes Not.
Kyrieleison.

DA JESUS AN DEM KREUZE STUND

1. Da Jesus an dem Kreuze stund
und ihm sein Leichnam war verwundt
so gar mit bittern Schmerzen,
die sieben Wort, die Jesus sprach,
betracht in eurem Herzen.

2. Zum erstn sprach er gar süßiglich,
zu seinem Vatr im Himmelreich
mit Kräften und mit Sinnen:
»Vergib ihn'n, Vatr, sie wissen nicht,
was sie an mir verbringen.«

3. Zum andrn denk seinr Barmherzigkeit,
die Gott an Schächer hat geleit.
Sprach Gott gar gnädigliche:
»Fürwahr du wirst heut bei mir sein
in meines Vaters Reiche.«

5. Nun merket, was das viert Wort was:
»Mich durst so hart ohn Unterlass,«
schrie Gott mit lauter Stimme.
Das menschlich Heil tät er begehren,
seinr Nägl ward er empfinden.

7. Das sechst war gar ein kräftig Wort,
das mancher Sünder auch erhört
aus seinm göttlichen Munde:
»Es ist vollbracht mein Leiden groß
wohl hie zu dieser Stunde.«

9. Wer Gottes Martr in Ehren hat
und oft gedenk der sieben Wort,
des will Gott eben pflegen,
wohl hie auf Erd mit seiner Gnad
und dort im ewgen Leben.

4. Zum dritten gdenk seinr großen Not,
lass dir die Wort nicht sein ein Spott:
»Weib, schau dein' Sohn gar eben.
Johannes, nimm deinr Mutter wahr,
du sollt ihr eben pflegen.«

6. Zum fünftn denk seinr Barmherzigkeit,
die Gott am heiligen Kreuz ausschrei:
»Mein Gott, wie hast du mich verlassen?
Das Elend, das ich leiden muss,
das ist ganz übr die Maßen.«

8. Zum siebntn: »Bfehlch mich Vatr
in deine Händ, dein Heilgen Geist du zu mir
send an meinen letzten Zeiten,
wenn sich die Seel vom Leib abscheid
und mag nicht länger beiten.«

CHRISTUS RESURGENS

Christus resurgens ex mortuis,
jam non moritur.
Mors illi ultra non dominabitur;
quod enim mortuus est,
peccato mortuus est semel.
Quod autem vivit, vivit Deo.
Alleluja.

Christus ist von den Toten auferwecket,
der hinfort nicht stirbet.
Der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen.
Denn dass er gestorben ist,
das ist er der Sünde gestorben
zum einen Mal.
Dass er aber lebet, das lebet er Gott.
Hallelujah.

O PATER COELESTIS

O Pater coelestis,
o qui regna coelorum tenes,
nominis, precamur,
ut sit sancta ubique laus tui
utque regnum veniat,
immensae tuum potentiae,
et voluntas fiat
in terris ut in coelo tua.

Pane nos quotidiano,
pascere et hodie, quaesumus,
et remitte nostra nobis debita,
ut nos caeteris.
Neve nos afflictionum
concuti ventis sine,
sed malis ab omnibus
semper benigne libera.
Qui tenes regnum, decus,
potentiam aeternam, Deus.

O himmlischer Vater,
o Herrscher der Reiche des Himmels,
wir bitten darum,
dass das Lob deines Namens überall heilig sei
und dass dein Reich
von gewaltiger Macht komme
und dein Wille geschehe
auf Erden wie im Himmel.

Mit dem täglichen Brot
ernähre uns bitte auch heute
und erlass uns unsere Schulden,
wie wir den anderen.
Lass nicht zu, dass wir erschüttert werden
durch die Stürme der Versuchungen,
sondern befreie uns immer
gütig aus allen Übeln,
der du das Reich und die Herrlichkeit
und die ewige Macht innehast, Gott.

MAGNIFICAT SEXTI TONI

Magnificat anima mea Dominum
et exsultavit spiritus meus in Deo salutari
meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes
generationes.

Quia fecit mihi magna qui potens est,
et sanctum nomen eius.

Et misericordia eius
a progenie in progenies timentibus eum.

Meine Seele erhebt den Herrn.
Und mein Geist freut sich an Gott, meinem
Heiland.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd
angesehen: Siehe, von nun an werden mich
selig preisen alle Generationen.

Denn der Mächtige hat große Dinge an mir
getan, geheiligt werde sein Name.

Und seine Barmherzigkeit währet immer von
Generation zu Generation unter denen, die ihn
fürchten.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad Patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.
Lukas 1, 46–55

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto:
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Kleine Doxologie

SPE MERCEDIS ET CORONAE

Spe mercedis et coronae
stetit Thomas in agone
ad mortem obediens.

Morte Christum imitatus
fide firmus et firmatus
firmo gressu gradiens.

Furit furor militaris
ut vir sacer sacris aris
immoletur hostia.

Quem occidunt et scientes
introducunt nescientes
ad aeterna gaudia.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zer-
streuet, die hoffärtig sind in ihrem Herzen.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebet die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet er mit Gütern,
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er denket der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel.

Wie er geredet hat unseren Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem
Sohne und dem Heiligen Geist.
Wie es war am Anfang, jetzt und immerdar
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In der Hoffnung auf Lohn und Krone
hielt Thomas im Kampf stand
bis zum Tode gehorsam.

Im Tod Christus nachfolgend
fest und gefestigt durch den Glauben
einerschreitend mit festem Schritt.

Der Kriegsknechte Wüten stürmt dahin,
damit der heilige Mann auf verfluchten
Altären als Opfer dem Tode geweiht werde.

Sie töten ihn absichtlich
und führen ihn, ohne es zu wissen,
in ewige Freuden ein.

Christi fortis hic adletha
qui subire mente leta
graciam promeruit.

Ut sit salus infirmorum
et medela peccatorum
mortem non abhorruit.

Ceci claudi surdi muti
sunt ad useum restituti
divina clemencia.

Non est morbus quem non curet
dum morbosum non obduret
tanta diffidencia.

Hostes Christi Christo credunt
signis signa dum succendunt
argumenta fidei.

Ergo martyr invocetur
ut per eum nobis detur
ad superna perveli. Amen.

Der tapfere Kämpfer Christi,
der duldsam war mit frohem Sinn,
verdiente sich Gnade.

Damit das Heil den Schwachen
und die Heilung den Sündern werde,
schreckt er vor dem Tod nicht zurück.

Die Blinden, Lahmen, Tauben, Stummen
wurden wieder geheilt
durch die göttliche Barmherzigkeit.

Keine Krankheit, der er sich nicht annimmt,
wofern der Kranke nicht verstockt ist
in allzu großem Unglauben.

Die Feinde Christi vertrauen auf Christus,
indem Zeichen auf Zeichen folgen
als Beweise des Glaubens.

Somit mag er als Märtyrer angerufen
werden, damit uns durch ihn gegeben
werde, zum Höchsten zu gelangen. Amen.